

***Globalbudget „Übergeordnete Führung und Koordination
der Mittel- und Hochschulen“
(Erfolgsrechnung);
Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die
Jahre 2008 bis 2010***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 4. September 2007, RRB Nr. 2007/1472

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommission(en)

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Zuständiges Departement	1
Vorberatende Kommission(en)	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungserbringer	7
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	8
4.1 Produktgruppen.....	8
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	9
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget	9
6. Rechtliches	9
7. Antrag	10
8. Beschlussesentwurf	12

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe "Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen" für die Jahre 2008 bis 2010 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Die Aufgabe umfasst die nachfolgenden Leistungen, die durch das Amt für Mittel- und Hochschulen zu erbringen sind:

- Übergeordnete Führung und Koordination der kantonalen Mittelschulen (Kantonsschulen), Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.
- Steuerung der Prozesse zur Weiterentwicklung der zugeordneten Schulen
- Vorbereitung und Überprüfung der Leistungsvereinbarungen mit den Schulen
- Aktualisierung der gesetzlichen Grundlagen
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastrukturen (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt)
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab)
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen

a) Globalbudget: „Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen“ (Erfolgsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen

- 1.1 Gewährleisten einer qualitativ hochstehenden und kostengünstigen Mittel- und Hochschulausbildung
- 1.2 Entwicklung der Sekundarschule P (Zusammenarbeit mit AVK)
- 1.3 Aufbau von Qualitätsmanagement an den kantonalen Schulen
- 1.4 Weiterentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

b) Verpflichtungskredit 2008 –2010:

1'607'400 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen“

1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe "Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen" bzw. der Aufgabenbereich des Amtes für Mittel- und Hochschulen lässt sich folgendermassen umschreiben:

- Übergeordnete Führung und Koordination der kantonalen Mittelschulen (Kantonsschulen), Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.
- Steuerung der Prozesse zur Weiterentwicklung der zugeordneten Schulen
- Vorbereitung und Überprüfung der Leistungsvereinbarungen mit den Schulen
- Aktualisierung der gesetzlichen Grundlagen
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastrukturen (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt)
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementsstab)
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen

Das Amt für Mittel- und Hochschulen wird für die Jahre 2008 bis 2010 zum zweiten Mal mit einem dreijährigen Leistungsauftrag und Globalbudget ausgestattet. Die dem Amt zugeordneten Mittelschulen (Kantonsschulen Solothurn und Olten) sowie die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW werden ihrerseits mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets geführt.

Aufgrund der erfolgten Veränderungen auf Mittel- und Hochschulebene sowie der aktuellen Vorgaben für die Formulierung der Leistungsaufträge wurden die Produktgruppe, die Produktgruppenziele sowie die Indikatoren und Standards angepasst.

Im Bereich der Mittelschulen konnte der Aufbau der Fachmittelschule weitgehend abgeschlossen werden. Mit Beschluss vom 11. April 2007 hat der Vorstand der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK die Anerkennung der Abschlüsse der Fachmittelschulen des Kantons Solothurn ausgesprochen.

Die Reform der Sekundarstufe I wird die Untergymnasien betreffen, diese werden aufgrund der Anpassung der Volksschulgesetzgebung (Volksbeschluss vom 26. November 2006) durch die Sekundarschulen P ersetzt (progymnasialer Unterricht der Sekundarstufe I), welche an den Kantonsschulen Solothurn und Olten sowie an einigen Sekundarschulstandorten geführt werden sollen.

Die Fusion der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW samt Integration der Pädagogischen Fachhochschule Solothurn wurde per 1. Januar 2006 vollzogen. Gemäss dem Staatsvertrag über die Errichtung und Führung der Fachhochschule Nordwestschweiz (BGS 415.219) führen die Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn die FHNW mit einem Leistungsauftrag. Der

Leistungsauftrag wird von den Regierungen erteilt und von den Parlamenten genehmigt. Den ersten Leistungsauftrag haben die vier Kantone Ende 2005 beschlossen, und zwar für die Periode 2006 bis 2008 (KRB vom 13. Dezember 2005, SGB Nr. 139a/2005).

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppe 1
2.2	Eine im nationalen und internationalen Vergleich hohe Qualität der Bildung an den Schulen des Kantons Solothurn und Förderung der Qualitätsentwicklung anhand objektiver Verfahren, die Bildungsprozesse beschreib- und messbar machen (Qualitätsmanagement)	X
IAFP 2007 – 2010		
3.01	Umbau und Sanierung Pädagogische Hochschule Solothurn (Grundlage: SGB 046/2003)	X
3.05	Umsetzung des Mittelschulgesetzes (KRB Nr. RG 073/2005 vom 29.06.05) mit Neuordnung der Mitfinanzierung des gymnasialen Unterrichts während der obligatorischen Schulzeit durch die Gemeinden	X
3.06	Aufbau der Fachmittelschule (KRB Nr. RG 162/2003 vom 17.12.2003): Einführung der FMS ab 2004: interkantonale Anerkennung der Abschlüsse	X
3.07	Sanierung Kantonsschule Olten	X
3.12	Einführung von Qualitätsmanagement an Volksschule, Mittel- und Berufsschulen: Bis Ende Dezember 2008 sollte das Vorhaben zu 100% umgesetzt sein. Finanzbedarf rund 0.5 Mio. Fr.	X
3.13	Reform der Sekundarstufe I dem Kantonsrat vorlegen; Anpassung der Gesetzgebung zur Volksschule und zur Mittelschule	X
3.14	Aufbau der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW: Umsetzung des Staatsvertrags der Kantone AG, BL, BS und SO. Vollzug der Fusion der bestehenden FH-Einrichtungen (u.a. FH SO, PH SO) auf Beginn 2006, Weiterentwicklung der FHNW gemäss Leistungsauftrag	X
3.15	Räumliche Erweiterung Fachhochschule Olten gemäss Ausbaugarantie FHNW-Kantone	X

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen	Amt für Mittel- und Hochschulen

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen

Produkte: Führung und Koordination der Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen AG, BL und BS

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10	Bem.
11	Gewährleisten einer qualitativ hochstehenden und kostengünstigen Mittel- und Hochschulausbildung							
111	Anzahl Regierungs- und Kantonsratsbeschlüsse, Verfügungen und weitere Erlasse (Anzahl)	39	27	24	25	25	25	
112	Relation der Kosten des AMH und der Kosten der zugeordneten Schulen (%)	0.68	0.59	0.60	< 1.0	< 1.0	< 1.0	
12	Entwicklung der Sekundarschule P (Zusammenarbeit mit AVK)							
121	Entwicklungsstand/Umsetzungsstand (%)	0	0	40	60	80	100	
13	Aufbau von Qualitätsmanagement an den kantonalen Schulen							
131	Anteil der Schulen mit eingeführten QM-Systemen (%)	60	80	80	90	100	100	
14	Weiterentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW							
141	Anzahl Solothurner Studierende in FHNW-Studiengängen (Anzahl)	n.e.	695	700	750	775	800	

111, Die Wirkung der Amtstätigkeit äussert sich in erster Linie in der Attraktivität, im Erfolg und in der Kosteneffizienz der zugeordneten Schulen.

112 Studienerfolg, Zufriedenheit der Studierenden, Absolventen bzw. Absolventinnen, Kosten pro Schüler bzw. Schülerin etc. werden von den Schulen erhoben und im Rahmen ihrer Berichterstattung ausgewiesen.

Als Hinweis auf die Amtstätigkeit wird die Zahl der durch das Amt vorbereiteten und gutgeheissenen Regierungs- und Kantonsratsbeschlüsse sowie Verfügungen ausgewiesen. Die Verhältnismässigkeit der Aufwendungen des Amtes wird mit der Relation der Kosten des Amtes und jener der zugeordneten Schulen indiziert (Relation der Kosten des AMH und der Kosten für die zugeordneten Schulen: Netto-Aufwand des AMH bezogen auf die Summe der Netto-Aufwände für die Kantonsschulen und die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW).

121 Als Folge der Reform der Sekundarstufe I werden gemäss aktueller Planung im Schuljahr 2010/2011 die ersten Sek P-Klassenzüge starten. Die Ausgestaltung der Sek P-Klassenzüge (Ausführungsbestimmungen, Lektionentafeln u.a.) wird im Rahmen der Projektorganisation Sek-I-Reform erarbeitet.

131 Mit der Genehmigung der PQ LEBO-Konzepte beider Kantonsschulen (Juni 2007) und deren Umsetzung erfolgt ein weiterer Schritt zur Qualitätssicherung. Mit einer externen Evaluation der Kantonsschule Solothurn soll im Jahr 2009 der Erfüllungsgrad erreicht werden.

141 Als Trägerkanton ist Solothurn seit dem 1. Januar 2006 an der FHNW beteiligt. Die Attraktivität der FHNW soll kontinuierlich und nachhaltig gesteigert werden, unter anderem auch durch den geplanten Neubau der Fachhochschule am Standort Olten, was sich auch in einem Zuwachs an Studierenden aus dem Kanton Solothurn äussern wird.

Statistische Messgrössen Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Soll 10	Bem.
Leistungsdaten								
Anzahl Schüler/innen an den kantonalen Mittelschulen	Anzahl	2700	2731	2760	2730	2470	2510	
Anzahl Studierende FHNW	Anzahl	n.e.	6162	6600	7200	7800	8300	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- Die Anzahl Schüler/innen an den kantonalen Mittelschulen - diese umfasst die Maturitätsschulen, die Untergymnasien bzw. künftigen Sekundarschulen P und die Fachmittelschulen - schwankt bei den Sollwerten 08-10 in Folge Umsetzung der Reform der Sekundarstufe I.

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Plan 10	Neue GB-Periode
1 Führung und Koordination der Mittel-								
Kosten	551	512	589	1'652	608	608	608	1'824
- Erlös	-1	0	0	-1	0	0	0	0
Saldo	550	512	589	1'651	608	608	608	1'824

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Plan 10	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	482	442	524	1'448	608	608	608	1'824	
- Ertrag	-1	0	0	-1	0	0	0	0	
Globalbudgetsaldo	481	442	524	1'447	608	608	608	1'824	
Interne Verrechnungen	69	70	65	204				0	1
Produktgruppenenergebnisse Total									
Kosten	551	512	589	1'652	608	608	608	1'824	
- Erlöse	-1	0	0	-1	0	0	0	0	
Saldo	550	512	589	1'651	608	608	608	1'824	
1 Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen									
Kosten	551	512	589	1'652	608	608	608	1'824	
- Erlös	-1	0	0	-1	0	0	0	0	
Saldo	550	512	589	1'651	608	608	608	1'824	

Bemerkungen:

1 gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.

Verpflichtungskredit 2008-2010 in Fr.

1'607'400

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 07						
Reservenübertrag 1. Jan 08				0	0	
2008	535'800	535'800				
2009	535'800					
2010	535'800					
Total	1'607'400	535'800	0	0	0	

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.

Finanzgrössen

RE 05	RE 06	VA 07	VA 08	Plan 09	Plan 10
0	0	0	0	50'000	250'000

Bemerkungen zu den Finanzströmen

1 Aufwendungen zur Planung und Umsetzung von Leistungstests bzw. Standards an den Gymnasien im Zusammenhang mit HarmoS.

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2010

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnissnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1472), beschliesst:

1. Für das Globalbudget “Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen ” der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2008 bis 2010 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen
 - 1.1.1 Gewährleisten einer qualitativ hochstehenden und kostengünstigen Mittel- und Hochschulausbildung
 - 1.1.2 Entwicklung der Sekundarschule P (Zusammenarbeit mit AVK)
 - 1.1.3 Aufbau von Qualitätsmanagement an den kantonalen Schulen
 - 1.1.4 Weiterentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
2. Für das Globalbudget “Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen ” der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2008 bis 2010 ein Verpflichtungskredit von 1'607'400 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget “ Übergeordnete Führung und Koordination der Mittel- und Hochschulen” (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (5), KF, VEL, DK, YS, LS)

Amt für Mittel- und Hochschulen (2)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste